

Graffiti kann auch anders: Mit fotorealistischen Bildern überraschen

Ralph Hospenthal, Goldau, malt Bilder für Geschäfts- und Privatkunden, die Geschichten erzählen.

Persönlich anstatt austauschbar. Detailreich anstatt oberflächlich. Bekannt geworden ist der freischaffende Goldauer Künstler durch seine Fassadengestaltungen mit fotorealistischen Elementen.

«Zum 10-Jahr-Jubiläum wollten wir Baptist Reichmuth etwas schenken, woran er lange Freude haben wird. Es sollte für seine Idee stehen, die er mit Agro Energie Schwyz verwirklicht hat», sagt Erwin Betschart bei der Eröffnung des Wandbildes.

Das Bild, mehr als hundert Quadratmeter gross, zeigt den CO₂-Kreislauf der Natur. Es ist ein Kreislauf, da mit der Holzverbrennung genauso viel Kohlendioxid freigesetzt wird, wie die Bäume im Verlauf ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben. Heizen mit Holz ist deshalb CO₂-neutral.

Doch die Umsetzung des Bildes hatte es in sich: Regen, Regen und schon wieder Regen. Genau so ein Wetter herrschte über Wochen im Mai und Juni, als Ralph Hospenthal das Bild für Agro Energie Schwyz malte. Mehr als nur einmal musste er abbrechen, wenn ein Gewitter nahte und die Wand wieder einmal nass wurde. Der Auftrag verzögerte sich, doch wurde er noch rechtzeitig fertig. Dafür musste im letzten Moment eine Nachtschicht eingeschoben werden bis um 6 Uhr am Morgen des Eröffnungstages.

Baptist Reichmuth freute sich sehr über das Bild. Ihn und Ralph Hospenthal verbindet mehr, als man auf den ersten Blick denken mag. Seine Idee, Ökostrom und Wärme aus Holz zu gewinnen, war zu Beginn der Agro Energie Schwyz genauso ungewöhnlich wie der Weg, den Ralph Hospenthal vom Graffiti-Sprayer zum fotorealistischen Künstler gegangen ist. Zwar sprayt er heute auch noch ab und zu Graffiti's, dafür aber nur noch an legalen Wänden und an internationalen Events. Dies, um die Fertigkeiten und das Sprayen an grossen Wänden weiterzuentwickeln.

Autodidakt seit 15 Jahren

Angefangen hat es mit seiner Liebe zum Graffiti vor 15 Jahren. Besonders fasziniert haben ihn neben der Grösse der Bilder auch die Effekte, mit denen Objekte dreidimensional und Bilder täuschend echt aussehen. Durch das Ausprobieren verschiedener Techniken hat er sich das fotorealistische Malen autodidaktisch selber beigebracht.

Mittlerweile arbeitet er als selbstständiger Künstler für Privat- und Geschäftskunden. Gerade Fassaden, ob im Innen- oder Aussenbereich, sind seine Spezialität. Sie werten Gebäude auf und machen Räume gemütlich und wohnlich zugleich. Auch



Einweihung Agro Energie Schwyz – Mischtechnik auf Fassade – 11x12,5 Meter – 2016.

der Werbeeffect von ansprechenden Geschäftsräumen über Jahre hinweg ist nicht zu unterschätzen.

Er versteht jeden Auftrag als eine Art Reise. Er sagt: «Zu Beginn weiss weder der Kunde noch ich, wohin es genau gehen wird. Im persönlichen Gespräch versuche ich herauszufinden, was für den Kunden wichtig ist, um dies in einer Bild-Geschichte umzusetzen.»

Die Ideen bringt er dann mit Skizzen auf Papier. Wenn sich dann der Kunde über seine Wunsch-Skizze beugt und hier und da noch kleine Details eingewoben werden,

die eine persönliche Bedeutung haben, dann wird so langsam die Bild-Geschichte zum Leben erweckt.

Sobald die Skizze fertig ist, beginnt die Arbeit: Vorzeichnen, Schablonen anfertigen und übertragen, die vielen Farbdosen aussuchen,

meist sind es mehrere Dutzend, und das Bild in Etappen planen. «Gerade die Vorbereitungsphase ist sehr intensiv. Jede Farbdose, die ich im Atelier vergesse, bedeutet wertvolle Zeit, um die sich das Projekt verzögern kann», sagt Ralph Hospenthal.

Bei der Umsetzung arbeitet er sehr

exakt, oft millimetergenau. Da kommt ihm seine erste Ausbildung als Zahntechniker zugute. Dadurch kann er bestimmte Effekte, die ein Bild so realistisch wirken lassen, erzielen. Er hat eine klare Vorstellung von Farbnuancen auf verschiedenen Untergrundmaterialien sowie von der Echtheit und Beständigkeit der Farben über Jahre hinaus. Daher arbeitet er nur mit Farben, die UV-beständig und mit der Qualität von Autolacken vergleichbar sind, damit die Farben auch nach Jahren fast unverändert kräftig erscheinen.

Bilder für Geschäfts- und Privatkunden

«Das Schöne an meiner Arbeit ist, dass meine Bilder die Kunden über Jahre begleiten» meint Ralph Hospenthal. Er erinnert sich an ein kleines Mädchen, für das er die Wand im Kinderzimmer mit einem Rosengewächs verschönern konnte. Den kleinen Marienkäfer, den er auf einen Zweig malte, hatte das Mädchen schon nach kurzer Zeit ins Herz geschlossen. Jeden Morgen bekam er von ihr einen Kuss auf die Flügel. Erst auf den linken, dann auf den rechten. Sie erzählte ihm von der Schule, von ihren Freunden und wenn der kleine Bruder sie ärgert.

Genau diese kleinen Geschich-

ten sind es, die seine Bilder so unverwundbar machen. Seine Bilder sind das Gegengewicht zur Schnelllebigkeit in der heutigen Zeit. Beim Betrachten sollen sie die Geschwindigkeit aus dem Alltag nehmen und einen wieder dazu verführen, auf Details zu achten. Einen guten Moment mit Kollegen schenken, wie im Pausenraum der Postauto AG, oder beim

Blick auf ein unerwartetes Dankeschön von der Tochter an die Eltern, wie das Bild der Kuh auf einer Alpwiese.

www.seone.ch



Werdegang Agro Energie Schwyz – Mischtechnik auf Fassade – 11x12,5 Meter – 2016.



Privatsammler, Zürich – Airbrush-Mischtechnik auf Dibondplatte mit LED-Beleuchtung – 1,6x2,4 Meter – 2016.



Privatauftrag, Brunnen – Airbrush-Mischtechnik direkt auf Wand gebrusst – 2x6,5 Meter.

Bilder: zvg



Postauto AG – Airbrush-Mischtechnik auf Dibondplatte – 1,4x3 Meter.